

Pressemitteilung

Universitätsklinikum Freiburg

Benjamin Waschow

04.05.2018

<http://idw-online.de/de/news693735>

Personalia, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Biologie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional



Hohe Auszeichnung für Freiburger Neuropathologen

Für seine Forschung zum Immunsystem des Gehirns zeichnet die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung Prof. Dr. Marco Prinz vom Universitätsklinikum Freiburg aus / Prof. Prinz teilt sich den mit 300.000 Euro dotierten Preis mit Tübinger Mikrobiom-Forscherin

Prof. Dr. Marco Prinz, Ärztlicher Direktor des Instituts für Neuropathologie am Universitätsklinikum Freiburg, wird am heutigen Freitag, 4. Mai 2018, mit dem Jung-Preis für Medizin der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet. Das Grußwort spricht Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher. Prof. Prinz wird für seine bahnbrechenden Forschungsarbeiten zur Entwicklung und Funktion wichtiger Immunzellen des Gehirns gewürdigt, der sogenannten Mikroglia. Mikroglia-Zellen werden mit der Entstehung von Krankheiten wie Alzheimer und Depression in Verbindung gebracht. Prof. Prinz teilt sich die mit 300.000 Euro dotierte Auszeichnung mit der Mikrobiom-Forscherin Prof. Dr. Ruth Ley vom Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie in Tübingen.

Mikroglia: Türsteher und Aufräumer im Gehirn

Mikroglia sind gehirnspezifische Makrophagen oder Fresszellen. Sie räumen während der Reifung des Gehirns nicht funktionierende Zellen ab und bekämpfen im Gehirn Krankheitserreger. Es wird aber angenommen, dass Mikroglia eine entscheidende Rolle bei Alzheimer, Multipler Sklerose und nach einem Schlaganfall spielen sowie bei psychiatrischen Erkrankungen wie Autismus, Schizophrenie oder Depression.

So zeigte Prof. Prinz unter anderem, dass Mikroglia-Zellen bereits früh in der Embryonalentwicklung vom Dottersack ins Gehirn einwandern und dort zeitlebens hinter der Blut-Hirn-Schranke leben und sich langsam teilen. In einer kürzlich veröffentlichten Studie wiesen Prof. Prinz und Kollegen bei Mäusen nach, dass sich Alzheimer aufhalten und die kognitive Leistung verbessern lässt, indem gezielt zwei Gene in der Mikroglia ausgeschaltet werden.

Über Prof. Dr. Marco Prinz

Prof. Prinz ist seit 2008 Ärztlicher Direktor des Instituts für Neuropathologie am Universitätsklinikum Freiburg. 2015 erhielt er die renommierte Reinhart-Kosseleck-Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für Projekte, die in hohem Maße innovativ sind. Seit Januar 2017 ist er Sprecher des mit 10,9 Millionen Euro geförderten Sonderforschungsbereichs/Transregios 167 „NeuroMac“, der sich mit Entwicklung, Funktion und Potenzial von Mikroglia-Zellen im zentralen Nervensystem befasst. Allein seit Anfang 2018 war er an fünf Publikationen in den hochrangigen Wissenschaftszeitschriften Nature, Nature Medicine und Nature Neuroscience beteiligt.

Weitere Auszeichnungen der Jung-Stiftung

Zusätzlich zum Jung-Preis für Medizin vergibt die Jung Stiftung den Ernst Jung-Karriere-Förderpreis an den Kölner Virologen Dr. Till Schoofs. Mit der Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold würdigt sie das Lebenswerk des Münchner

Biophysikers Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Baumeister.

Über die Stiftung

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg wurde 1967 von dem Hamburger Unternehmer Ernst Jung gegründet. Ihre Arbeit unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Rolf Kirchfeld zielt darauf, die humanmedizinische Forschung voranzubringen, neue Therapien zu fördern und den Wissenschaftsstandort Deutschland zu stärken. Die Preisträger des Ernst Jung-Preises für Medizin gehören zu den Spitzenvertretern ihres Fachs. Durchweg wurden sie im Lauf ihrer Karriere mit weiteren bedeutenden Auszeichnungen bedacht, darunter zwei Medizin-Nobelpreise.

Kontakt:

Prof. Dr. Marco Prinz
Ärztlicher Direktor
Institut für Neuropathologie
Universitätsklinikum Freiburg
Telefon: 0761 270-51060
marco.prinz@uniklinik-freiburg.de

Johannes Faber
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unternehmenskommunikation
Universitätsklinikum Freiburg
Telefon: 0761 270-84610
johannes.faber@uniklinik-freiburg.de

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/2rihpbK> PM (16.03.2018) Per Erbgut-Schalter Alzheimer aufhalten

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/2rkRXSQ> PM (21.11.2016) Neuer Sonderforschungsbereich bewilligt

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/2IfM4Ab> PM (04.05.2016): Herkunft von zentralen Immunzellen an Hirngefäßen aufgeklärt

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/2JUwIhQ> Institut für Neuropathologie

URL zur Pressemitteilung: <https://bit.ly/2jtcKzr> Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung



Prof. Dr. Marco Prinz
Britt Schilling / Universitätsklinikum Freiburg